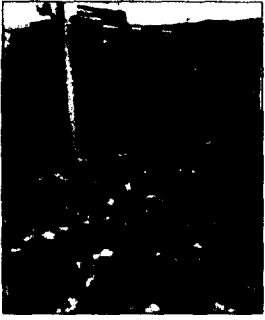


VOLKS
BLATT | SPLITTER

90 Tonnen Abfall entsorgt

ZÜRICH – Die Street Parade hat in der Zürcher Innenstadt einmal mehr eine Unmenge von Abfall hinterlassen. Rund 90 Tonnen haben die Putz-
equipen entlang der Route und in der City gesammelt. Im Auftrag der Veranstalter der Street Parade sammelte ein Privatunternehmen in der Nacht zum Sonntag entlang der Route insgesamt 40 Tonnen Abfall, wie es gestern auf Anfrage bei den Organisatoren hiess. Das war wenig mehr als im Vorjahr. Die Putzkosten beliefen sich auf 100 000 Franken. Weitere 50 Tonnen entsorgte die Stadt in der übrigen City, wie Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) in einem Communiqué mitteilte. Vom ERZ standen am Wochenende 83 Mitarbeiter während insgesamt 664 Stunden im Einsatz. Um das Zentrum gründlich zu reinigen, wurden 250 000 Liter Wasser verbraucht. 51 Reinigungsfahrzeuge unterstützten die Putzaktion. Um die Strassen von unangenehmen Gerüchen zu befreien, wurde wie bereits in Vorjahren ein Anti-Urin-Konzentrat eingesetzt, wie es weiter heisst. (sda)



Rätseln über Absturzursache

Büros von Helios Airways durchsucht – Erste Opfer bereits untersucht

NIKOSIA – Einen Tag nach dem Absturz einer Passagiermaschine der zyprischen Fluggesellschaft Helios Airways hat die Polizei gestern die Büroräume des Unternehmens in der Hafenstadt Larnaka auf Zypern durchsucht.

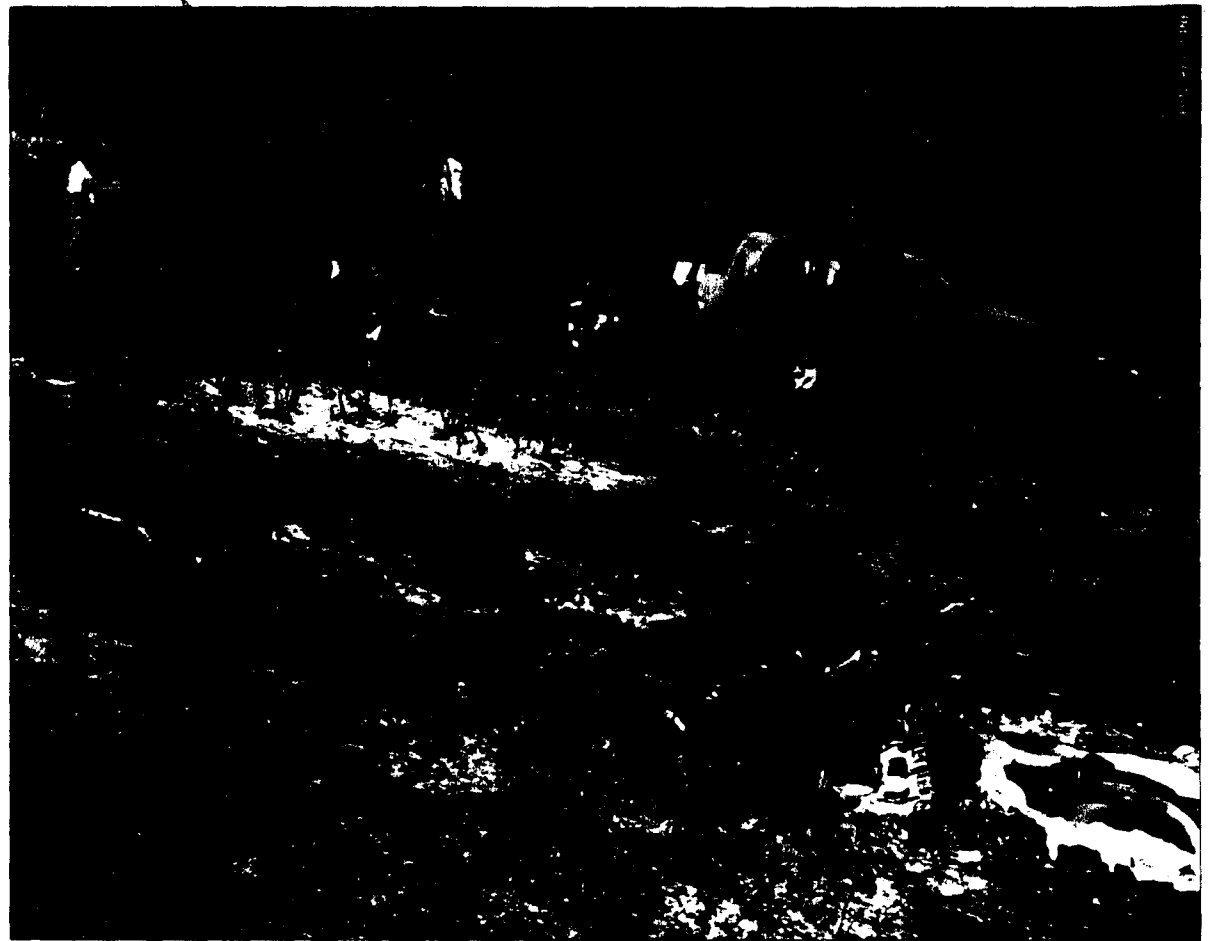
Eine Polizeisprecherin machte keine Angaben darüber, ob Dokumente oder anderes Material beschlagnahmt wurde. Bei dem Absturz in Griechenland am Sonntag kamen alle 121 Menschen an Bord ums Leben.

Schon früher über Probleme geklagt

Ein zyprischer Regierungssprecher sagte, mit der Aktion sollten Dokumente und anderes Beweismaterial für die weiteren Ermittlungen sichergestellt werden. Verkehrsminister Haris Thrasou rief im Fernsehen die Öffentlichkeit auf, den Behörden über ihre Erfahrungen mit der Fluggesellschaft zu berichten. Frühere Passagiere von Helios Airways haben über Probleme bei Flügen geklagt.

Noch drei Leichen vermisst

Nach bisherigen Erkenntnissen war die Boeing 737 offenbar wegen des Abfalls des Kabinendrucks führerlos gegen einen Berg geprallt und zerschellt. Die Rettungskräfte vor Ort suchten gestern



Die Untersuchungen bei der Absturzstelle nahe Athen laufen nach wie vor auf Hochtouren.

noch immer nach drei Leichen, darunter die des deutschen Piloten. Der Mann kam aus Berlin, wie ein Sprecher des Auswärtigen Amts sagte. Sonst seien keine weiteren Deutschen an Bord gewesen. Der Pilot sass nicht in seinem Sitz, als

griechische Kampffjets neben der führerlosen Maschine herfliegen.

Mindestens sechs Insassen waren beim Absturz noch am Leben

Der leitende Athener Gerichtsmediziner Fillipos Koutsaftis sagte

unterdessen nach ersten Untersuchungen der Toten, mindestens sechs Insassen hätten beim Absturz noch gelebt. Er wies aber darauf hin, dass nicht auszuschliessen sei, dass sie bewusstlos gewesen seien. (AP)

Israel zieht sich aus Gaza zurück

Scharon fordert palästinensischen Friedenswillen – Siedler leisten Widerstand

NEVE DEKALIM – 38 Jahre nach der Besetzung des Gazastreifens hat Israel gestern gegen den Widerstand von Siedlern seinen historischen Rückzug eingeleitet. Am frühen Morgen begannen Soldaten und Polizisten, Tausenden den Räumungsbefehl auszuhandigen.

Darin wurde den Verbliebenen eine letzte Frist bis heute Mitternacht eingeräumt, um das Gebiet zu verlassen. Danach soll die Evakuierung notfalls mit Gewalt durchgesetzt werden.

Radikale Abzugsgegner hinderten zu hunderten die Soldaten daran, die Anweisung der Regierung in den Siedlungen zu verteilen. Sie blockierten Zufahrten und provozierten



Hat gestern im Rahmen einer Fernsehansprache die Räumung der jüdischen Siedlungen erneut verteidigt: Israels Ministerpräsident Ariel Scharon.

Rängeleien mit Polizisten. Offiziellen Angaben zufolge harren noch mehr als die Hälfte der 8500 Siedler im Gazastreifen aus. Sie werden von 5000 ultranationalistischen Israelis verstärkt. In der grössten Siedlung Neve Dekalim zündeten wütende Siedler in der Nacht Reifen an und demolierten Autos. In manchen Siedlungen blockierten Abzugsgegner die Eingänge mit Mülleimern, Reifen und Stacheldraht.

Ministerpräsident Ariel Scharon forderte die Palästinenser unterdessen auf, ihren Friedenswillen zu beweisen. «Eine ausgestreckte Hand wird mit einem Ölzwig begrüsst. Auf Feuer werden wir mit Feuer antworten, heftiger als zuvor», sagte er in einer Fernsehansprache. (sda)

Ehrgeiz und harte Arbeit

NEW YORK – Jennifer Lopez (Bild) gehört zu den einflussreichsten Latinos in den USA. Das bescheinigt ihr das «Time Magazine» in seiner Ausgabe vom 22. August. Die Sängerin und Schauspielerin verkörpere den amerikanischen Traum von Erfolg durch Ehrgeiz und harte Arbeit, heisst es zur Begründung. Das Magazin führt die 25 einflussreichsten Latinos in den USA auf. Darunter sind auch Justizminister Alberto Gonzales, Komiker George Lopez sowie Regisseur Robert Rodriguez. (AP)

Frist verlängert

Irak: Noch kein Verfassungsentwurf

BAGDAD – Das Tauziehen um die neue irakische Verfassung ist doch noch nicht beendet. Das Parlament stimmte gestern am späten Abend einer Fristverlängerung um sieben Tage zur Vollendung des Dokuments zu.

Zuvor hatte ein Mitglied des Verfassungskonvents, Nasar al Rubaie, erklärt, die Volksgruppen hätten sich auf einen Entwurf verständigt, es seien aber noch zwei von ihm nicht näher bezeichnete Punkte offen. Über sie sollte das Parlament entscheiden, sagte der schiitische Politiker Rubaie.

Nach dem bisherigen Zeitplan sollte der Verfassungsentwurf bis spätestens gestern um Mitternacht dem Parlament vorgelegt werden.

Der Beginn der Sitzung wurde im Verlauf des Tages zweimal um jeweils zwei Stunden verschoben, weil sich die Mitglieder des Verfassungskonvents noch nicht verständigen konnten. Die Fristverlängerung war von Parlamentspräsident Haschim al-Hassani vorgeschlagen worden. In vielen Punkten sei eine Einigung erzielt worden, sagte er vor den Abgeordneten. «Einige Punkte stehen aber noch aus. Trotz aller Bemühungen konnte keine Einigung erzielt werden, die jeden zufrieden stellt.»

Die Gewalt im Irak hielt derweil auch am Montag an. Allein bei einem Raketenangriff Aufständischer in Habanija westlich von Bagdad wurden nach US-Militärangaben sechs Iraker getötet. (AP)

++++ Zu guter Letzt...++++

Die mobile Bibel

KÖLN – Handybesitzer können sich pünktlich zum 20. Weltjugendtag das Neue Testament aufs Handy laden. Langfristig soll auch das Alte Testament fürs Mobiltelefon folgen, wie die Gesellschaft «RTL interactive» gestern in Köln mitteilte. Allerdings können wegen der grossen Datenmenge nur Handys der neuesten Generation den neuen Service nutzen.

Das mobile Neue Testament sei «ein Muss für jeden Weltjugendtag-Fan», hiess es. So könnten Benutzer zum Beispiel «in netter Runde mit einem Bibelzitat brillieren», meint RTL-Sprecherin Simone Danne. Und als Nach-

schlagewerk sei es besonders praktisch für Theologiestudenten. Das Herunterladen des biblischen Werkes erfolgt nicht per SMS, sondern wie bei den Handyspielen. Und im Vergleich zur Buchausgabe ist es mit 3.99 Euro (zirka 6 Franken) eigentlich ein Schnäppchen.

Passend zum Bibelteil gibt es dann auch noch christliche Klingeltöne, wie zum Beispiel «Halleluja» und «O! Happy Day» zum Herunterladen. Ausserdem wurden noch eigens für den Weltjugendtag animierte Handylogos entwickelt. So können sich Benutzer zum Beispiel mit einer Papst-Comicfigur den Segen direkt auf ihr Handy holen. (AP)

ANZEIGE

VOLKSCARD

GÜNSTIGER PREIS

Profitieren Sie als
-Abonnent
von Vorzugspreisen